

„Was uns ausmacht, bewegt und antreibt“

Eröffnungsabend zu den Heimattagen – Ehrenbriefe für Georg Schurm und Erwin Blechinger

Von Martin Riedlaicher

Untergriesbach. Danken, ehren und erinnern. Diese Motive standen im Mittelpunkt des Eröffnungsabends zu den Heimattagen Untergriesbach am Donnerstagabend im Gymnasium. Im Mittelpunkt stand auch hier das Jubiläum „50 Jahre Heimattage“. Darüber hinaus verlieh die Gemeinde an diesem Abend Ehrenbriefe an Heimatpfleger Georg Schurm und Pfarrer Erwin Blechinger.

Vor dem Festvortrag hatte ein Film die 300 Gäste auf die Heimattage eingestimmt und deren Geschichte beschrieben. Das geschah nach einem Drehbuch von Katrin Wimmer mit Interviews der Untergriesbacher Jugendlichen Josef Fesl, Stefan Kneidinger, Sophia Lang, Helena Ritzer und Valentina Wimmer.

Eigener Film stimmt auf die Festtage ein

Diese sprachen mit dem früheren Bürgermeister Günther Kohl, dem jetzigen Bürgermeister Hermann Duschl, mit Frank Graml vom Besucherbergwerk Kropfmühl, Andrea Messina von der Eisdiele, der jungen Pauline Pöppel in einer Spielplatzszene sowie mit dem Ehepaar Ursula und Eduard Wegerbauer. Letztere hatten bei den Heimattagen geheiratet und ein spektakuläres Fest gefeiert. Für Film und Schnitt des Films war Michi Pilsch verantwortlich.

Bürgermeister Duschl eröffnete den Abend. Der Begriff Heimat beschreibe, „was uns ausmacht, was uns bewegt und antreibt“, meinte dann stellvertretende Landrätin Cornelia Wasner-Sommer in ihrer kurzen Ansprache. Entsprechend dokumentierten die Festtage in Untergriesbach in herausragender Weise das vielfältige Leben in der Heimat. Sie dankte allen Mitwirkenden und gratulierte im Namen des Landkreises zum Jubiläum.

Max Mauritz stellte dann im Festvortrag mit vielen Bildern „Höhepunkte aus 50 Jahren Heimattage Untergriesbach“ vor (siehe Seite 50).

Traditionell verleiht die Gemeinde zur Eröffnung der Heimattage Ehrenbriefe an verdiente Mitbürger. Dies waren heuer Kreisheimatpfleger und Gemeindegarchivar Georg Schurm sowie Pfarrer Erwin Blechinger. „Für die Gemeinde Untergriesbach war es ein wahrer Glücksfall, dass wir Dich am 1. März 2014 für unser Gemeindegarchiv als Nachfolger von Volker Stutzer gewinnen konnten“, sagte der Bürgermeister in der Laudatio für Georg Schurm. In unzähligen Stunden und akribischer Detailarbeit habe dieser vor allem mit Heinz Putzer, Dr. Hubert Schön und dem inzwischen verstorbenen Willi Kronawitter das Gemeindegarchiv zu neuem Leben erweckt und alles nach allgemein gültigem Standard neu geordnet. Nun könne auch jemand, „der nicht Deine unerschöpflichen Detailkenntnisse hat, trotzdem in der strukturierten Ablage in



Ein originelles Geschenk: Bürgermeister Hermann Duschl (r.) machte in seinem Dank dem Festredner Max Mauritz und seiner Gattin Martina eine Riesenfreude. Der passionierte Wanderer bekam eine „Max-Mauritz-Mega-Runde“ gewidmet. Diese führt durch Wildenranna, Gottsdorf, Jochenstein und Scherleinsöd zurück nach Grub. Zum Geschenkpaket gehörte auch ein „Wanderrucksack“.



Pfarrer Erwin Blechinger, seit 20 Jahren in Untergriesbach, wurde ebenfalls mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet.



Heimatpfleger Georg Schurm bekam den Ehrenbrief der Gemeinde. Mit ihm freute sich auch Gattin Christa.



Die „GU-Musi“ gestaltete den Abend zur Eröffnung der Heimattage mit fernsehreifen Beiträgen: (v.l.) Fridolin Klein, Severin Pleyer, Quirin Pleyer, Lukas Berger, Max Berger und Marit Dierckxsens. Lukas und Max Berger gestalteten auch einen Beitrag als Duo. Sie sind die aktuellen Gewinner des Zwieseler Jugendfinken. – Fotos: Riedlaicher

archiv zu neuem Leben erweckt und alles nach allgemein gültigem Standard neu geordnet. Nun könne auch jemand, „der nicht Deine unerschöpflichen Detailkenntnisse hat, trotzdem in der strukturierten Ablage in

Zukunft etwas finden“. Das Gemeindegarchiv im Dachboden des Rathauses sei zu einer Wohnstube geworden, zu einer Schatzkammer. Es sei Georg Schurm ein Anliegen, auch das Interesse der jungen Genera-

tion zu wecken, junge Leute davon zu überzeugen, dass Geschichte nichts Verstaubtes sei, „sondern eben ein Kulturgut, das unsere Heimat geprägt und zu dem gemacht hat, was sie heute ist“. Unverzichtbar seien seine unzähligen Beiträge zu den Heimattagen gewesen. Für den Einsatz um die Geschichte der Heimat bekomme Georg Schurm den Ehrenbrief.

Der Bürgermeister zitierte dann die Überschrift aus der PNP vom 6. Juni 2005: „Erwin Blechinger: Ich freue mich auf Untergriesbach“. Zwei Tage später habe man in einem Festzug den neuen Pfarrer eingeholt. „Unglaubliche 20 Jahre sind seitdem vergangen“, sagte Hermann Duschl. „Aus dem für uns alle unbekannten jungen Kaplan aus Gratersdorf ist längst unser bekannter und geschätzter Pfarrer des Pfarrverbandes Untergriesbach geworden“, mit seinen Pfarreien Gottsdorf, Schaibing, Untergriesbach und Obernzell. Erwin Blechinger lebe persönlich „das harmonische Miteinander von Pfarrei, Kirche und Gemeinde“ vor.

„Heimatgeschichte ist ein Kulturgut“

20 Jahre an einem Wirkungs-ort, das sei ungewöhnlich für einen Pfarrer in der heutigen Zeit, meinte der Bürgermeister weiter. Es sei auch ein Beweis dafür, „dass dieser Pfarrer – obwohl ursprünglich ganz woanders zu Hause – hier seine Heimat gefunden hat“. Für seine unzähligen Dienste für die Menschen und den Markt verleihe ihm die Gemeinde den Ehrenbrief.

Dann wurden an diesem Abend noch die Siegerinnen des Kunstprojekts zu den Heimattagen aus der fünften Jahrgangsstufe am Gymnasium ausgezeichnet: Karolina Weidinger, Veronika Mauritz und Eva Greindl.

Mit hochkarätiger Musik gestalteten die „GU-Musi“ und die Berger-Buam das Festprogramm.

SO GEHT ES WEITER

Der heutige **Samstag** steht ab 11 Uhr im Zeichen des Standl-



Beim Eröffnungsabend ausgestellt wurden auch die besten Arbeiten aus dem Heimattage-Kunstprojekt am Gymnasium. Hier dreht sich alles um die Zahl „50“ im Jubiläum.

kirtas. Festbetrieb mit Musik ist bis 24 Uhr. Es gibt Unterhaltung für Groß und Klein, mit den O'zellonis, dem Kinder-Kulturreis, einer Rallye des Partnerschaftsvereins und dem Wettbewerb „Rund ums Holz“.

Während des Festes gibt es noch die Ausstellungen „50 Jahre Heimattage“ im Tourismusbüro, das Gymnasium zeigt seine Kunstprojekte. Der Pfarrgemeinderat präsentiert in der Pfarrkirche das Thema „750 Jahre Pfarrei Untergriesbach“.

Am morgigen **Sonntag** steht nach dem Kirchenzug um 9.30 Uhr um 10 Uhr der Festgottesdienst in der Kirche auf dem Programm. Es folgt der Festzug. Danach spielen zum Frühschoppen die Musikkapellen aus Obernzell, Wegscheid und Neustift, bevor am Nachmittag ab 14 Uhr bis zum Festausklang um 20 Uhr ein Musikantentreffen ansteht. Dazu ist wieder Festbetrieb im Markt bis zum Ausklang um 18 Uhr.

Ein Shuttlebus fährt kostenlos vom Sportplatz zum Marktplatz am Samstag von 11 bis 24 Uhr und am Sonntag von 8 bis 18 Uhr.

Festbüro ist das Bürger- und Tourismusbüro am Marktplatz 22 (09593/900931). Hier wird der Untergriesbacher Taler verkauft. Alle Infos gibt es auch auf der Homepage der Gemeinde unter www.untergriesbach.de.



Schlussbild mit Ehrengästen, Mitorganisatoren sowie den Gewinnerinnen des Kunst-Projekts zu den Heimattagen der Jahrgangsstufe 5 am Gymnasium: Bürgermeister Hermann Duschl (v.l.), Elisabeth Rickl (musikalische Leiterin des Abends), Karolina Weidinger, Brigitte Friedrich (Organisatorin des Heimattage-Kunstwettbewerbs), Veronika Mauritz, Eva Greindl, Direktorin Dr. Nadiane Kreipl, Baronin Roma Griesenbeck von Griesenbach und Hanreit sowie stellvertretende Landrätin Cornelia Wasner-Sommer.



Karl-Heinz Putzer bekam für seine Verdienste um die Digitalisierung und Archivierung unzähliger Bilddokumente im Gemeindegarchiv eine Urkunde.